



Online lesen: rundblick-gummersbach.de/e-paper
Social-Media: unserort.de/gummersbach

Rundblick KREIS- STADT GUMMERSBACH

16. Jahrgang

Samstag, den 04. März 2023

Woche 9 / Nummer 5

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Hofstaat im Bergischen Hof

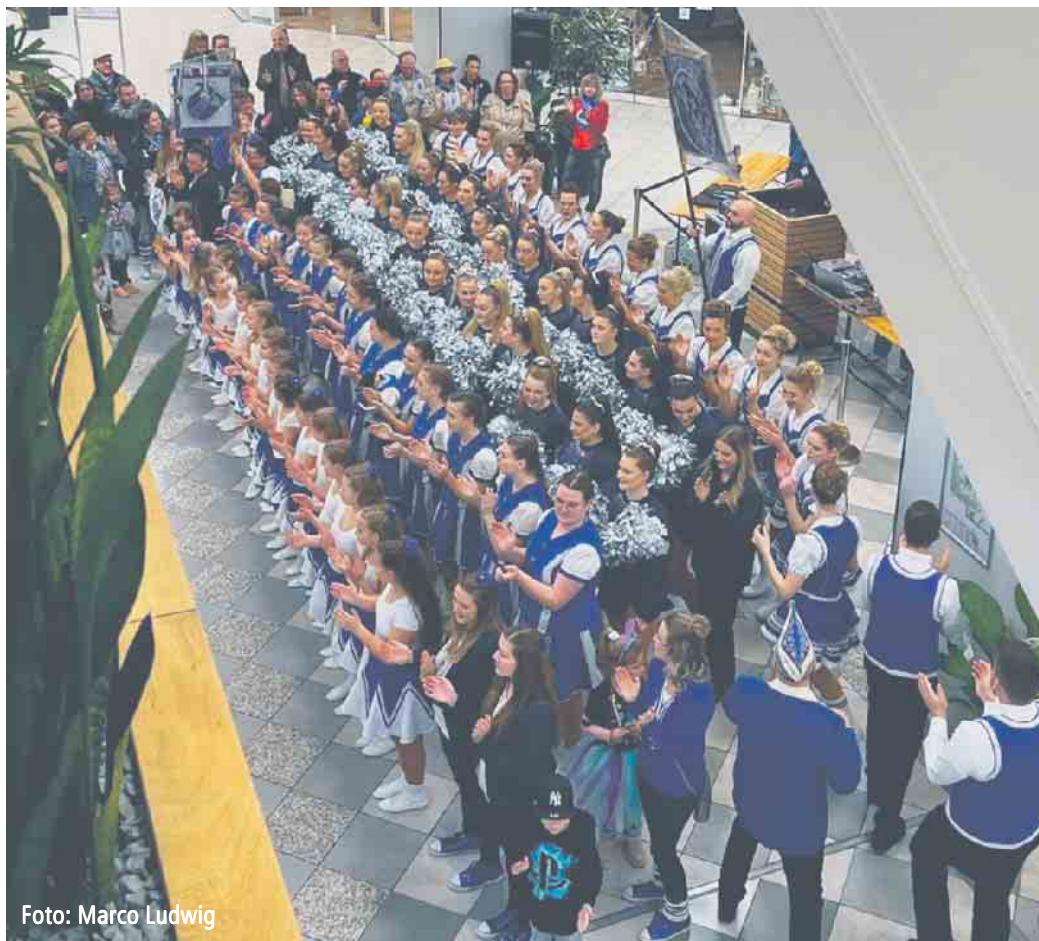


Foto: Marco Ludwig

(Hoc) „Man könnte auch sagen: FULL HOUSE“, freute sich Marco Ludwig überrascht, als sich am vergangenen Samstag die Tollitäten des Biel-

steiner Karnevalsvereins fröhlich tanzend durch die Mall des Bergischen Hofes in Gummersbach bewegten. Für den Sprecher der Ei-

gentümergemeinschaft war es persönlich die erste Veranstaltung dieser Art im EKZ. Auf die zahlreichen Besucher wirkte die neunzigminü-

tige Präsentation wie ein ersehnter Neuanfang nach der unfreiwilligen Corona-Pause der letzten drei Jahre. Dementsprechend ausgelassen war die Stimmung. Den Auftakt zum Karnevalsreigen gab es bereits eine Woche vorher durch die rotweiße Gute-Laune-Party des Ründerother Karnevalsvereins. „Wir sind sehr stolz, dass wir diese Tradition nun so erfolgreich wiederaufnehmen konnten“, so Ludwig optimistisch. Im nächsten Jahr wolle man „das Ganze“ noch ein wenig bereichern. Ein köstlicher Karnevals-Brunch im Cafe Lilith, klasse Live-Musik zum Mitschunkeln und weitere Darbietungen würden dabei im Mittelpunkt stehen.

Man darf gespannt sein.

AGGER HYDRAULIK

- Schlauchleitungen
- Verschraubungen
- Zylinder & Aggregatebau
- Service vor Ort

Agger Hydraulikservice GmbH
Martin-Siebert-Str. 7 • 51647 Gummersbach
Tel.: 02261/81584-0 • Fax: 02261/81584-10
info@aggerhydraulik.de
www.aggerhydraulik.de

JOHNS

Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick? Dann melde Dich bei uns!

DIE JOHNS GmbH

Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de

markilux

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

Metallbau Altwicker

Hähner Weg 53 • 51580 Reichshof • www.metallbau-altwicker.de

Energie für eine saubere Zukunft

Ladetechnik – alles aus einer Hand
Beratung, Lieferung & Installation



aggerenergie.de/wallbox



AggerEnergie
Voller Energie für die Region

Sommerfreizeit für Kinder und Jugendliche am Niederrhein

Jetzt anmelden

Ev. Kirchengemeinde Wiedenest-Derschlag bietet Freizeit für Acht- bis 16-Jährige in der Jugendtagungsstätte Wolfsberg bei Kleve an.

Seit 28 Jahren veranstalten die Wiedenester, also die Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Wiedenest-Derschlag, zuvor Ev. Kirchengemeinde Wiedenest, regelmäßig Kinder- und Jugendfreizeiten in den Sommerferien. Diese Ferien-Events sind eng verbunden mit dem Namen Roland Armbröster. Als Roland Armbröster im September 1994 seinen Dienst als Gemeindereferent in Wiedenest antrat, gab es keine regelmäßigen Kinder- und Jugendfreizeiten in der Kirchengemeinde. Schon im folgenden Sommer fand die erste Erlebnisfreizeit für Kinder am Niederrhein statt. Und von da an wurden die Wiedenester Sommerfreizeiten zu einer ganz besonderen Erfolgsgeschichte. Anfangs noch ausschließlich für Kinder angeboten, wurden die Freizeiten bald zu einer großen gemeinsamen Sommererholung für Kinder und

Jugendliche. Seit 2001 wurde dann bis zum vergangenen Jahr die Insel Wangerooge das regelmäßige Ferienziel. Die Inselfreizeit war geboren und bekam über die Jahre Kultstatus. Denn jedes Jahr tummelten sich knapp 100 Kinder, Jugendliche und Teamer aus dem Oberbergischen im Bielefelder Haus auf der Nordseeinsel. Mittlerweile schicken schon Teilnehmer der ersten Freizeiten ihren eigenen Nachwuchs mit Roland Armbröster und seinem Team in die Ferien. Wer im Sommer dabei sein wollte, musste sich frühzeitig anmelden, denn die begehrten Teilnehmerplätze waren schnell vergriffen. Erst die Pandemie und schließlich die Energiekrise bremsten die Wiedenester Inselfreizeit aus. Eine unerwartet hohe Preisseigerung im Bielefelder Haus zwang die Wiedenester schweren Herzens, vorläufig von der Insel Abschied zu nehmen. „Kein Grund zum Trübsalblasen“, sagt Roland Armbröster. Schnell war die Jugendtagungsstätte Wolfsberg als erstklassi-

ges neues Ferienziel ausgemacht und so findet vom 25. Juni bis 9. Juli die Sommerfreizeit auf dem Wolfsberg, sieben Kilometer entfernt von Kleve statt, quasi dort, wo vor 28 Jahren alles begann. „Es ist schon etwas ganz Besonderes“, sagt Roland Armbröster, „dass wir nach so langer Zeit wieder auf dem Wolfsberg zu Gast sein werden.“ Das große Freizeitgelände liegt auf einem Hügel direkt am Reichswald, einem 6.500 ha großen geschlossenen Waldgebiet. Das Gelände bietet tolle Möglichkeiten: Eine ehemalige Reithalle wurde zum Beispiel zur Bolzhalle mit Kunstrasen umfunktioniert. Es gibt einen Sportplatz, Möglichkeiten zum Basketball und Tischtennis spielen, einen Abenteuer-Spielplatz für Kinder, einen Grillplatz, eine Lagerfeuerstelle und vieles mehr. Die Mehrbettzimmer sind alle mit Dusche und WC ausgestattet.

„Wir haben ein erfahrenes, kreatives und starkes Mitarbeiterteam“, lobt Roland Armbröster. Die ehrenamtlichen Teamer der

Kirchengemeinde seien seit Jahren Garanten für Spiel, Spaß und Action. „Wir alle bringen eine große Leidenschaft für die jungen Menschen mit und tun alles dafür, dass jede und jeder eine tolle Zeit und unvergessliche Tage erleben kann.“ Eines der absoluten Highlights der Sommerfreizeiten ist die tägliche Gospeltime. Hier gibt es bewegende und spannende Geschichten von Gott und seinen Leuten. Roland Armbröster ergänzt: „Wir feiern kreative und mitreißende Gottesdienste mit unseren Teilnehmenden und wollen möglichst authentisch zeigen, welche Rolle Gott in unserem Leben spielt.“

Anmeldung

Wer Interesse hat, kann sich jetzt noch anmelden. Die Freizeit ist für Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 16 Jahren in altersgetrennten Gruppen. Weitere Infos und Anmeldung unter emmaus-kirchengemeinde.de oder über Gemeindereferent Roland Armbröster, 02261/9699730, roland.armbroester@ekir.de

Kunstausstellung „Begegnung“

18. März bis 8. April in Windhagen

80 Originalgrafiken und Unikate von Chagall, Barlach, Kollwitz, Schmidt-Rottluff, Felger u.a. sowie Unikate der Oberberger Mairanne Włodarek und Peter Leidig zum Thema „Begegnung“ sind vom 18. März bis 8. April in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Gummersbach-Windhagen zu sehen. Die von den Galeristen Iris Traudisch und Hartmut Schröter (Wiehl) kuratierte Ausstellung entfaltet in sieben Themenbereichen die Vielfalt des Themas zwischen harter Lebensrealität und tröstlichen Hoffnungszeichen. Begegnung mit dem Grauen, mit Hoffnung und Mithmenschlichkeit, mit Kunst, Kultur und Natur, mit biblischen Gestalten bis hin zur Begegnung mit sich selbst und der Berührung mit dem Göttlichen. Verschiedene Mitmachstationen helfen, das

Thema für sich zu vertiefen. „Wir freuen uns sehr, diese berührende Ausstellung präsentieren zu können“, sagt Pastor Frank Eric Müller. „Sie bietet den Besuchern eine eindrucksvolle Reise durch die Welt der Kunst und lädt ein, neuen Perspektiven zu begegnen.“ Die Ausstellung wird mit einer Vernissage am 18. März, um 18 Uhr, eröffnet und ist mittwochs bis samstags von 16 bis 19 Uhr (Führung um 17 Uhr) sowie sonntags als Ausstellungscafé von 15 bis 18 Uhr (Führung um 15 Uhr für Familien und 16 Uhr für Erwachsene) geöffnet. Führungen für Schulklassen vormittags nach Vereinbarung unter Tel. 0 22 61 / 22 66 1. Ein ausführliches Veranstaltungsprogramm ist auf der Homepage der Gemeinde unter www.efg-gm.de zu finden. Der Eintritt ist frei.



Sicherheit auf Knopfdruck.

Der Johanniter-Hausnotruf.

johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 32 33 800 (gebührenfrei)

* Gültig vom 06.02.2023 bis 19.03.2023.
Der Preisvorteil ergibt sich aus entfallender Anschlussgebühr und kostenlosem Probemonat. Gilt für alle Kunden, deren Pflegekasse die Basisleistungen des Hausnotrufsystems nicht übernimmt. Diese Kosten werden im 1. Monat der Versorgung durch die Johanniter getragen. Zusatzleistungen im Komfort/Premium sind im 1. Monat der Versorgung für alle Kunden gratis.

Infonachmittag: „Schutz vor Kriminalität - zuhause und unterwegs“

Trickbetrüger haben es in den letzten Jahren oft gezielt auf ältere Menschen abgesehen. Ihre Methoden entwickeln sie dabei stetig weiter und dadurch werden leider auch in unserer Region immer öfter Seniorinnen und Senioren zum Opfer dieser Verbrecher.

In der Vortragsreihe „Vortrag

am Mittwoch“ der Senioren- & Pflegeberatung der Stadt Gummersbach machen wir am Mittwoch, 1. März, genau diese Methoden zum Thema. Die Beamten der Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis aus dem Sachgebiet Kriminalprävention und Opferschutz stellen allen Interessierten die aktuellen

Methoden der Trickbetrüger vor. Dabei erfahren wir, mit welchen Tricks die Betrüger arbeiten und wie man sich erfolgreich davor schützen kann - zuhause, am Telefon und unterwegs. Im Anschluss ist Zeit für Fragen. Der Vortrag findet am Mittwoch, 1. März, um 15.30 Uhr im Seniorentreff am Rathaus,

Rathausplatz 3, 51643 Gummersbach statt. Der Eintritt ist kostenfrei. Eine Voranmeldung ist erforderlich: Tel. Nr.: 02261/ 87-1547 oder 02261/ 87-1548. Pressekontakt: Siegfried Frank, Pressesprecher, 02261/87-1133, presse@gummersbach.de

Oster-Werkkunstmarkt

Anzeige

am 18. und 19. März 2023 in Nümbrecht

Ausgesuchtes Kunsthhandwerk und Kunstgewerbe präsentieren sich in Nümbrecht

Am 18. + 19. März 2023 findet wieder der Oster-Werkkunstmarkt in der Nümbrechter GWN-Arena (Gouvieuxstraße, 51588 Nümbrecht). Der Markt ist an beiden Tagen jeweils von 11.00 Uhr - 18.00 Uhr für Besucher*Innen geöffnet und der Eintritt ist frei.

Mit rund 45 Aussteller*Innen gehören die Werkkunstmärkte in Nümbrecht seit Jahren mit zu den bekanntesten nicht nur in der hiesigen Region und sind seit vielen Jahren Tradition als beliebter Treffpunkt für alle, die Kunst- und Handwerk schätzen und lieben. In diesem Frühling reisen die Aussteller*Innen wieder aus ganz Deutschland an und präsentieren den Besuchern Ihre Kunstwerke. Einige Aussteller*Innen lassen sich sogar bei der Anfertigung ihrer Arbeiten über



die Schulter schauen. Und geboten wird Einiges, das uns in frühlingshafte Stimmung versetzt:

Handgefertigte Dekorationen für Tisch und Türen, die den Frühling in die Gute Stube und auf die Terrasse locken.

Dem Repertoire sind keine Grenzen gesetzt: Malerei in Öl, Keramik, Schmuck, Häkelfiletarbeiten, Kera-

mikarbeiten, Teddys, Puppen, Grußkarten, Tischdecken, Patchwork, Filzkunst, Makramee und noch vieles mehr.

Hier kann jede/jeder etwas Passendes für die frühlingshafte Dekoration finden.

Veranstalter:
Nümbrechter Kur GmbH





Saisonstart!

Auf alle Fahrräder

20 %.*

Rabatt!

Unsere Leasingpartner:



| VERKAUF |

FACHWERKSTATT

| BERATUNG |

JOB-BIKE |

Ihr neues Fahrrad steht bei uns im Laden – GARANTIERT!



www.overatherfahrradladen.de | Siegburger-Str. 32, 51491 Overath

* Ausgenommen sind Fahrräder der Marke QiO und Leasing/Finanzierungsangebote



Juleica: Schulung für Gruppenleitende

Das Jugendamt der Stadt Gummersbach bietet in Kooperation mit den Jugendämtern Wipperfürth und Radevormwald wieder einen Grundkurs für Jugendgruppenleiter/innen an. Es handelt sich hierbei um eine fünftägige Schulung. Eingeladen sind Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene, die bereits bei einem Verband/Verein, bei einer Kirchengemeinde oder im Bereich der offenen Jugendar-

beit als Gruppenleiter/innen oder Helfer/innen tätig sind (regelmäßig Gruppenstunden, sporadischer Einsatz bei Festen oder großen Veranstaltungen, Filmnachmittage, Disco, Ferienfreizeiten etc.) und sich durch die Teilnahme an einem Gruppenleiterkurs fachlich qualifizieren bzw. neue Anregungen holen wollen. Zeiten, Orte und weitere Infos gibt es unter www.gummersbach.de/aktuelles.

Online lesen: rundblick-gummersbach.de/e-paper
Social-Media: unserort.de/gummersbach

Rundblick
KREIS-
GUMMERSBACH

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMSystem von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



unserort.de

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch auf www.unserort.de und sind so direkt online. Ihr Artikel geht damit "lokal" und kann überall gelesen, „geliked“ werden. Auch können Sie auf www.unserort.de eine „Gruppe“ für Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“ können und so immer die aktuellsten Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.

Wir freuen uns auf Sie!



■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Lyrikabend

Am 17. März, um 19 Uhr, im ev. Gemeindehaus in Steinenbrück, mit dem Thema: „Sehnsucht nach Frieden“

Piano: Hansmartin Kleine-Horst
Saxophon: Stephan Aschenbrenner

Kunst: Heike Peppler,
Edith Fischer
Kontakt: Ludmila Hein,
E-Mail: Ludmila-Hein@gmx.de
Pfarrer Markus Aust,
E-Mail: Markus.Aust@ekir.de

Anzeige

An die Töpfe, fertig-lecker!

Im Kochstudio der AggerEnergie finden in den Osterferien wieder Kochkurse für Kids von 6-12 Jahren statt.

Neben Grundlagen der Zubereitung von gesunden Gerichten, bekommen die Teilnehmer*innen auch einen Einblick in den sparsamen Umgang mit Energie.

Termine: 03. April von 9:30-12:00 Uhr und 04. April von 9:30-12:00 Uhr

Kosten: 5,00 €

Ort: AggerEnergie,
Alexander-Fleming-Straße 2,
51643 Gummersbach
Anmeldung: Vera Zielberg,



Veranstaltung / Termin aus Gummersbach

Sonntag, 5. März

16 bis 18 Uhr

Konzert „Man(n) singt wieder!“
Aula, Schulzentrum Bielstein, Bielsteiner Männerchor 1900 e.V.,

www.bielsteiner-maennerchor.de,
Kontakt:
info@bielsteiner-maennerchor.de



Ev. Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen

Gemeindenachrichten

Freitag, 3. März

8 Uhr - Kontemplation am Morgen in der Kirche in Hülsenbusch

Sonntag, 5. März

9.30 Uhr - Gottesdienst in Kotthausen

Dienstag, 7. März

12 Uhr - Wort und Musik zur Marktzeit in der Kirche in Hülsenbusch

Freitag, 10. März

8 Uhr - Kontemplation am

Morgen in Hülsenbusch

Samstag, 11. März

12 Uhr - Tag am Brunnen (Besinnungstag) in Hülsenbusch

„Wenn Gebet Bewegung wird“ (von 12 bis 18.30 Uhr)

Anmeldung bitte bei A. Pook.

19 Uhr - Hebräische Lieder von Esther Lorenz & Peter Kuhz aus Frankfurt in der Ev. Kirche in Hülsenbusch

Sonntag, 12. März

18.30 Uhr - Gottesdienst mit

Abendmahl in Hülsenbusch und danach

After-Church-Club in der Dorfkneipe

Dienstag, 14. März

12 Uhr - Wort und Musik zur Marktzeit in Hülsenbusch

Freitag, 17. März

8 Uhr - Kontemplation am Morgen in der Kirche in Hülsenbusch

Sonntag, 19. März

9.30 Uhr - Gottesdienst in Hüls-

senbusch, anschließend Imbiss und **Gemeindeversammlung**

Vorankündigung:

Das nächste Tauf-Fest auf der Wiese in Hülsenbusch findet am Sonntag, 20. August, um 11 Uhr statt.

Alle Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren finden Sie unter: www.ev-kirche-huelsenbusch-kotthausen.de

Tag der Stille - Tag am Brunnen

Wenn Gebet Bewegung wird

Ev. Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen lädt ein - Anmeldung bis 5. März

„Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist?“ (1 Korinther 6,19).

Unser Körper und unsere Stimme sind immer schon die „Organe“ menschlichen Betens. Wir wollen mit ihnen Wege des

Betens entdecken und uns inspirieren lassen. Mit unseren Stimmen, mit Übungen des Körperlsgesets wie mit Tanz und Gesang. Ein Tag für „spirituelles Embodiment“.

Der „Tag am Brunnen“ ist eine Auszeit vom Alltag in der „Dorf-Oase“ Hülsenbusch und dennoch mitten im eigenen Leben.

Ein stiller Tag voll innerer Lebendigkeit. Frei-Raum für sich selbst und die Begegnung mit Gott.

Samstag, 11. März,

12 bis 18.30 Uhr

Ev. Gemeindehaus Hülsenbusch

Otto-Gebühr-Platz 2

51647 Gummersbach-Hülsenbusch

Leitung: Pfarrerin Alexandra Pook & Michael N. Schenk (Priester und Psychotherapeut, Therapie- und Exerzitienhof Ain Karem in Ruppichteroth)
Anmeldung bitte bis zum 5. März an Alexandra Pook.
Teilnahmebeitrag: 15 Euro für Essen und Trinken

Das Seminar klingt aus mit dem Konzert mit der jüdischen Sän-

gerin Esther Lorenz in unserer Kirche.

Wer finanzielle Schwierigkeiten mit dem Kursbeitrag haben sollte, kann sich gern vertraulich an mich wenden. Pfarrerin Alexandra Pook: „Am Geld soll die Teilnahme nicht scheitern müssen.“

Hebräische Lieder mit Esther Lorenz

Ein Abend mit israelischer und spanisch-jüdischer Musikkultur im Rahmen der Reihe „Kultur zwischen Kunst und Kneipe“, 11. März, 19 Uhr in der ev. Hülsenbuscher Kirche, Gummersbach-Hülsenbusch.

Anschließend ist die Genossenschaftskneipe neben der Kirche geöffnet. Eintritt frei.



Fragen zur Verteilung?

HERR MÜLLER · FON 02763 416703
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



In vier Phasen zum gemütlichen Wohnkeller

Tipps zum Lüften und Heizen des Kellers

Ein Keller entlastet die oberen Stockwerke unter anderem von der Haustechnik und erweitert die Wohnfläche insgesamt um bis zu 40 Prozent. Wer sich für einen Keller entscheidet, kann diesen auch nachträglich in Eigenregie zum Wohnkeller ausbauen. Die Gütekommune Fertigkeller (GÜF) gibt Bauherren Tipps zum Ausbau, Lüften und Heizen eines Wohnkellers.

1. Trocknungszeiten einhalten nach der Bauphase

Der Ausbau eines Kellers kann

erfolgen, wenn die Kellerwände und -decken ausreichend abgetrocknet sind. Die Trocknungszeit im Neubau hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. Hierzu gehören die Jahreszeit und das Wetter sowie vor allem die gewählte Bauweise. Die Betonelemente eines Fertigkellers werden in einer Härtekammer vorgehärtet, wodurch sich der Feuchtegehalt in den Bauteilen von Anfang an verringert. Ein ausreichendes Lüften und gegebenenfalls Heizen der Kellerräume durch den

Bauherrn beschleunigt die weitere Aushärtung. Florian Geisser von der GÜF empfiehlt: „Acht Wochen nach Fertigstellung des Rohbaus sollten Bauherren mindestens abwarten, bevor sie mit dem Ausbau des Kellers beginnen. Im Zweifelsfall besser ein bis zwei Wochen länger, um das Risiko für Stockflecken und Schimmelbildung oder langfristig auch Schäden an der Bausubstanz so gering wie möglich zu halten.“

2. Ausbauphase zur richtigen Zeit einplanen

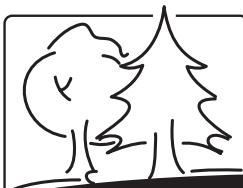
Es ist eine gute Idee, den Keller zum Wohnkeller auszubauen. Denn wer in die Höhe bzw. Tiefe baut, kommt in Zeiten teurer Grundstückspreise auch auf einem kleineren Bauplatz besser zurecht. Hinzu kommt, dass ein Keller meist deutlich kostengünstiger errichtet werden kann als ein zusätzliches oberirdisches Stockwerk, sofern ein solches baurechtlich überhaupt

genehmigungsfähig ist. Außerdem lassen sich Keller heute genauso gemütlich bewohnen wie jede andere Etage. Neben effektiven Lösungen für Frischluft und Tageslicht, sind auch geeignete Ausbaumaterialien wie Fliesen und Putze so vielfältig, dass es für jeden individuellen Geschmack eine passende Lösung gibt.

Der nachträgliche Ausbau eines Wohnkellers sollte jedoch gut geplant sein, denn beim Verputzen, Fliesenlegen, Tapezieren usw. entsteht Feuchtigkeit, die das Untergeschoss vorübergehend nur bedingt nutzbar macht. „Bauherren sollten in dieser Zeit ausreichend und vor allem richtig lüften, um die Feuchtigkeit nach außen abzuführen. Feuchteempfindliche Gegenstände wie Umzugskartons mit Büchern oder Kleidung sowie alte Möbel sollten besser andernorts zwischengelagert werden“, rät Geisser.

3. Richtiges Lüften ist gerade in der Anfangsphase des Wohnkellers wichtig

Auch wenn der Innenausbau schon abgeschlossen ist, kann die Luftfeuchtigkeit in den ersten rund zwölf Monaten nach Errichtung bzw. Ausbau eines Wohnkellers noch erhöht sein. Gerade in dieser Zeit sei richtiges Heizen und Lüften wichtig, um die Trocknung voranzubringen und ein behagliches Raumklima zu erreichen, sagt Kellerexperte Geisser und empfiehlt mindestens zweimal täglich etwa zehn Minuten stoßartig quer zu lüften, wobei Innen türen trotz „Durchzugs“ mit einem Türstopper offen gehalten werden können. Ziel des Stoßlüftens sei ein möglichst vollständiger Luftaustausch, ohne dass die Wände und die Eirichtung des Kellers auskühlen. Sicherheitshalber sollten Möbel im ersten Jahr mindestens fünf Zentimeter entfernt von der Wand stehen, damit Luft entlang der Wände zirkulieren kann. Wandbilder können beispielsweise mit kleinen



Jörg Seinsche
Forstbetrieb

Seit über 25 Jahren Fachfirma für:

- Gefahrfällung • Seilklettertechnik
- Kronen- und Heckenschnitt
- Rücke- und Häckselarbeiten
- jegliche Gartenpflegearbeiten
- **JETZT NEU:** Sägewerk

Tel. 02293/90 83 36 – Mobil 0171/7220837

info@forstbetrieb-seinsche.de – www.forstbetrieb-seinsche.de



werkshagen
Wohnen|Küche|Planen

Werkshagen GmbH
Einrichtungshaus
Olper Straße 39
51702 Bergneustadt-Wiedenest

Marken MÖBEL
Design KÜCHEN
seit über 90 JAHREN

Jetzt kostenlosen
Termin vereinbaren!

Tel. / WhatsApp 02261 40064
info@werkshagen.de
www.werkshagen.de
www.shop.werkshagen.de

Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!

PLATTEN-KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14
51766 Engelskirchen-Hardt

Tel. (0 22 63) 92 10 20
Fax (0 22 63) 92 10 61

www.plattenkoenig-engelskirchen.de

Jeden Sonntag von 14:00 - 17:00 Uhr geöffnet!*

*Außer an Feiertagen, sonntags keine Beratung, kein Verkauf.

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Korkscheibchen mit Abstand zur Wand aufgehängt werden. Generell ist erhöhte Aufmerksamkeit vor einem Zuviel an Feuchtigkeit geboten. Ein Hygrometer hilft beim Bestimmen der Luftfeuchtigkeit.

4. So gelingt ein behagliches Raumklima in der Wohnphase

Erwärmte und „verbrauchte“ Luft enthält mehr Feuchtigkeit als kühle Luft. Daher sollte die Wohnung und auch der Keller dann gelüftet werden, wenn es draußen möglichst kühl und trocken ist, um feuchte und feuchtwarme Raumluft durch nachströmende kühle Luft auszutauschen. Keller ohne automatische Be- und Entlüftung, müssen manuell gelüftet werden – am besten ein- bis zweimal täglich für bis zu zehn Minuten je nach Wetterlage und Außentem-

peratur. Grundsätzlich empfiehlt sich eine Luftfeuchtigkeit im Wohnkeller von etwa 50 bis 60 Prozent und eine Raumtemperatur von mindestens 18 Grad. Selbst in einem reinen Nutzkeller sollte sich die Luft nicht unter 14 Grad abkühlen. Nicht gelüftet werden sollte an feucht-warmen Tagen, vor oder nach einem Gewitter sowie bei Nebel, da der Luftaustausch durch die geöffneten Fenster dann schnell zu einer erhöhten Luftfeuchtigkeit im Untergeschoss führen kann.

„Moderne Fertigkeller sind darauf ausgelegt, dass sie dem Bauherrn hochwertige Wohnfläche und hohen Wohnkomfort bieten. Richtiges Lüften und Heizen sind dafür wie überall in der Wohnung entscheidend“, schließt Geisser.

GÜF/FT



Ihr Vorteil:
Fachleute leisten mehr!

- Werkzeuge von A-Z • Kugellager
- Antriebstechnik • Feuerwehrbedarf
- und vieles mehr...

INGO WEBER
Techn. Fachgroßhandel

Morsbacher Straße 7
51580 Reichshof-Denklingen
Telefon: 02296/90 04 22 • Telefax: 02296/90 04 23
info@ingoweber-iw.de • www.ingoweber-iw.de

Seit über 30 Jahren

Krieger Landschaftsbau Moderne Gartengestaltung

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen

Tel.: 02262/701186
Fax: 02262/701187

SPORT

Gelungener Start in Turniersaison für Formenläufer

Am Samstag machten sich zehn Sportler der Abteilung Taekwondo des VfL Berghausen-Gimborn auf den Weg nach Bochum zum ersten Nachwuchsturnier Formen des Jahres. Den Anfang Julian Grote, der sein erstes Turnier bestreift. Trotz anfänglicher Nervosität zeigte er eine schöne Form. Platz 17 für Julian.

Ebenfalls eine stark besetzte Klasse zogen Lina Fisch und Svea Franzen im Paarlauf. Die beiden, die das erste Mal in dieser Konstellation starteten, zeigten Spaß auf der Fläche. Platz 10 für Lina und Svea.

Julian Kollenberg trat das erste Mal nach einer längeren Verletzungspause wieder an. Hier präsentierte sich souverän. Am Ende war es der 6. Platz für Julian.

Ebenfalls den 6. Platz nahmen Tina Spaniel und Donnie Fisch im Familienlauf entgegen. Ein Fehler kostete die beiden eine bessere Platzierung.

Weiter ging es für Donnie im Einzellauf. Er präsentierte einen ausdrucksstarken Laufstil musste sich aber aufgrund ei-



Das erfolgreiche Team

nes Fehlers am Ende mit dem 5. Platz zufriedengeben.

Nach dem Motto „Alle guten Dinge sind drei“, ging Donnie zuletzt noch im Paarlauf mit Jana Franzen an den Start. Hier zeigten die beiden eine starke Leistung, die am Ende mit dem 3. Platz belohnt wurde.

Den beiden gleich tat es Alexander Bichert, der sein Turnierdebüt gab. Er ließ sich von sei-

ner starken Klasse nicht beeindrucken und erkämpfte sich mit einer starken Leistung den 3. Platz.

Noch besser lief es für Anastasia und Aurora Wilke im Familienlauf. Die beiden zeigten, dass sie ein eingespieltes Team sind und überzeugten die Kampfrichter mit schönen Tritten. So durften sich die beiden am Ende über den 2. Platz freuen.

Das Highlight des Tages liefernte Tina Spaniel. Sie zeigte, was in ihr steckt. Ihre Techniken mit viel Kraft und Präzision ließen ihren Gegnerinnen keine Chance, sodass sie sich über den 1. Platz freuen durfte.

Trainer Mirja Feldhoff und Stefan Gärtner freuten sich über die guten Leistungen ihrer Schützlinge und das große Potenzial im Team.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 18. März 2023
Annahmeschluss ist am:
10.03.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK GUMMERSBACH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik
FDP Gabriele Priesmeier
Bündnis 90 / Die Grünen
Konrad Gerards

Kostenlose Haushaltsverteilung in Gummersbach, Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegabe Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Dietmar Kuchheuser
Mobil 0178 3351047
d.kuchheuser@rautenberg.media

REPORTER

Michael Kupper
Mobil 0179 544 74 06
kupper.reichshof@web.de

VERTEILUNG Mobil 0170 8 08 97 52
Bernd Müller
post@bmb-marketing.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG
rundblick-gummersbach.de/e-paper
unserort.de/gummersbach

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht:
komplette Haushaltsauflösung, Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Armbanduhren, Orientteppiche, Schmuck, Essbesteck, Zahngold, Melitaria 1. + 2. Weltkrieg, Streichinstrumente. Tel. 0177/7381279, Fr. Koppenhagen

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösungen. Tel.: 01634623963 Hr. Braun! Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot. Hygienevorschriften vorhanden

Antik Solbach

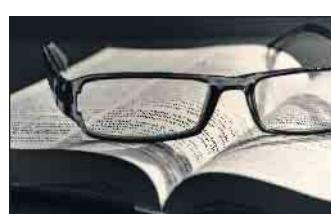
Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 0 27 62/73 88

ANKAUF

Ankauf: Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh- u. Schreibm., Spinnräder, Schmuck, Jagdzubeh., Orden, Kameras, Bernstein, Porzellan, Krüge, Bleikristall, Puppen, Teppiche, Gemälde, Zinn, altdt. Möbel, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's.

Fa. Hartmann 0162-8971806



AUTO & ZWEIRAD

Achtung Höchstpreise!

Kaufe PKW, Transporter, Wohnmobile, LKW, Minibagger, Baumaschinen, Traktoren in jedem Zustand, sofort Bargeld. Auto-Export-Schröder 0178/6269000

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00,-

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

OCKEN ZUM VERZOCKEN

**WERDE JETZT ASTRÄGER/*/IN
EIN INTERESSANTER NEBENJOB
FÜR JUNG UND ALT!**

EA3551942809



**Wenn Du mindestens 13 Jahre alt bist, schreib uns
eine WhatsApp Nachricht* +49 2241260380**

*Bitte unbedingt Namen, Straße, Ort und Telefonnummer angeben.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der **RAUTENBERG MEDIA KG**

Oder scan den QR-Code und bewirb Dich.





Wenn Tagesmüdigkeit zur Krankheit wird

Zungenschrittmacher: Obstruktive Schlafapnoe auf sanfte Weise behandeln

Morgens ausgeruht und voller Energie aus dem Bett steigen: Für viele Menschen ist das leider nur ein schöner Traum. Etwa 20 bis 30 Prozent der Patienten in Hausarztpraxen sind von Tagesmüdigkeit betroffen, wie eine in der Medical Tribune veröffentlichte Studie zeigt. Ein möglicher Grund für chronische Tagesmüdigkeit ist die Obstruktive Schlafapnoe (OSA). Mit rund 26 Millionen Betroffenen in Deutschland (laut Studien) zählt sie zu den Volkskrankheiten, ist jedoch kaum bekannt.

Atemaussetzer beeinträchtigen die Schlafqualität

Bei einer OSA stockt nachts die Atmung und die oberen Atemwege verschließen sich, weil der Zungenmuskel und benachbarnte Bereiche erschlaffen. Die Atmung wird dadurch unterbunden und der Sauerstoffgehalt im Blut sinkt. Es folgen kurze, aber oftmalige Weckreaktionen, die zu einem nicht erholsamen Schlaf führen. Lautes Schnarchen ist eine häufige Begleiterscheinung. Tagsüber sind Betroffene dann meist müde, es können Konzentrationsprobleme, Leistungsabfall, morgendliche Kopfschmerzen oder Potenzstörungen auftreten. Die Standardtherapie ist die CPAP-Maske (Continuous Positive Airway Pressure). Obwohl die Behandlung effektiv ist, brechen viele Patienten diese aufgrund



Wenn man sich jeden Morgen unausgeschlafen und erschöpft fühlt, kann dies ein Hinweis auf Schlafapnoe sein. Foto: djd/Inspire/Getty Images/Mark Bowden

unangenehmer Nebenwirkungen wie Mundtrockenheit oder Angstzuständen ab. Eine gute Alternative bietet der Zungenschrittmacher von Inspire, der laut Prof. Dr. Sommer, Chefarzt der HNO-Klinik in Bad Aibling, eine „extrem gut funktionierende Therapieoption“ für Betroffene darstellt. Sie funktioniert auf Knopfdruck und arbeitet im Einklang mit dem natürlichen Atemrhythmus. Durch milde Stimulation werden die Atemwe-

ge offengehalten. Dabei ist die Stimulation so sanft, dass der Schlaf nicht gestört wird - und man morgens erholt aufwacht.

Schnarchstopp auf Knopfdruck

Vor dem Einschlafen wird der Zungenschrittmacher auf Knopfdruck aktiviert, nach dem Aufwachen am Morgen einfach ausgeschaltet. Mehr Infos und eine Hotline für kostenlose Beratung finden sich unter www.thera-pie-auf-

knopfdruck.de. Über 15.000 Menschen wurden weltweit schon mit der Inspire Therapie behandelt. Und 94 Prozent der Betroffenen sind damit sehr zufrieden, vor allem auch durch die signifikante Besserung der Tagesmüdigkeit. Die Behandlung kommt für Patienten in Frage, die unter einer mittleren bis schweren OSA leiden, mit der CPAP-Maske nicht zuretkommen und nicht zu stark übergewichtig sind. (djd)

Mythen & Fakten

Hörgeräte machen glücklich!

Menschen mit einem ausreichend versorgtem Hörvermögen schlafen besser und sind dadurch körperlich und mental fitter.

Lassen Sie also regelmäßig Ihr Hörvermögen überprüfen, damit auch Sie von der bestmöglichen Hörleistung profitieren können.

RICHTIG!

Machen Sie jetzt einen **KOSTENLOSEN**
Hörtest bei uns!



Termin-Hotline:
Tel. 02263-9697133

Bild: Starkey Laboratories (Germany) GmbH



Hörgerätekundakustik
Marcus Brungs
Meisterbetrieb für moderne Hörgeräteversorgung

Hauptstraße 19 • 51766 Engelskirchen-Ründeroth
Telefon 0 22 63 - 96 97 133
www.hoergeraete-brungs.de



Mehr ÖPNV auf Abruf

Ausweitung des On-Demand-System monti

monti fährt zukünftig im gesamten Stadtgebiet Wiehl und in den Gemeinden Nümbrecht und Marienheide

Oberbergischer Kreis. Im Rahmen des „OFT! - Oberberg fährt im Takt!“-Förderprojekts wird das On-Demand-Shuttle monti auf das gesamte Stadtgebiet von Wiehl und die Gebiete der Gemeinden Nümbrecht und Marienheide ausgeweitet. Seit dem 16. November 2021 bietet monti den Bürgerinnen und Bürgern im westlichen Wiehl ein flexibles und qualitativ hochwertiges ÖPNV-Angebot. Mit inzwischen mehr als 1.200 Fahrten im Monat, stetig steigenden Nutzerzahlen und positivem Feedback der Nutzerinnen und Nutzer, ist monti in Oberberg angekommen. Durch eine Angebotsausweitung im Sommer 2022 konnten zahlreiche neue ÖPNV-Nutzerinnen und -Nutzer hinzugewonnen werden. Schrittweise Ausweitung des On-Demand-Shuttles monti. Aus Mitteln des Förderprogramm „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr wird eine Erweiterung von monti erfolgen. Die im Rahmen des Programms zur Förderung ausgewählten Projekte sollen durch einen attraktiven, modernen und zukunftsorientierten ÖPNV einen Beitrag zur Erreichung der Ziele des Klimaschutzprogramms der Bundesregierung leisten. Durch den Förderschwerpunkt im zweiten Förderaufruf wird den besonderen Herausforderungen für den ÖPNV im ländlichen Raum Rechnung getragen.

Der Oberbergische Kreis und die OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH zielen als Projektpartner auf eine deutliche Verbesserung des ÖPNV-Angebotes in derzeit schwächer angebundenen Räumen ab. Eine der ersten Fördermaßnahmen ist die schrittweise Ausweitung des On-Demand-Shuttles monti auf das gesamte Stadtgebiet von Wiehl sowie auf die Gemeinde Nümbrecht. Dies soll bis zum Sommer dieses Jahres erfolgen. In einem zweiten Schritt ab Dezember er-

folgt die Einrichtung von monti im Gemeindegebiet von Marienheide.

Landrat Hagt freut sich, dass im Rahmen der Bundesförderung monti auch in anderen Kommunen zum Einsatz kommen wird: „Hiermit schaffen wir für die Bürgerinnen und Bürger neue Nutzungsmöglichkeiten für den ÖPNV und können so zu einer nachhaltigeren und besseren Mobilität im Oberbergischen Kreis beitragen.“ Für die Ausweitung wird auf das bestehende monti-Konzept aufgebaut. Wie auch schon im westlichen Wiehl werden Fahrzeuge in bereits prominentem Design eingesetzt. Die festen Haltestellen des ÖPNV werden vielfach durch virtuelle Haltestellen ergänzt und auch die App bleibt dieselbe. Technisch unterstützt wird das Projekt weiterhin durch die Firma Via, einen weltweit tätigen Spezialisten im Bereich der neuen Verkehrssysteme, der die Software für den Betrieb und die Fahrbuchungen bereitstellt.

OVAG-Geschäftsführerin Corinna Güllner ist mit dem bisherigen Erfolg zufrieden und nun bereit für den weiteren Ausbau des Angebots: „Wir sind in Wiehl ganz bewusst erstmal klein gestartet. Die letzten Monate haben wir viel positives Feedback bekommen und konnten die Zeit nutzen, um wertvolle Erfahrungen im Betrieb dieses neuen Mobilitätsangebots zu sammeln. Nun sind wir bereit für den nächsten Schritt und freuen uns darauf, künftig noch mehr Menschen eine flexible Mobilitätsform in Ergänzung zu unseren Buslinien anbieten zu können.“

Wie bisher wird monti keine festen Routen oder Abfahrtszeiten haben. Innerhalb von Nümbrecht und Wiehl kann während der Bedienzeiten zwischen jeder der festen und virtuellen Haltestellen hin und her gefahren werden. Notwendig hierfür ist nur eine Buchung über die Smartphone-App oder per Telefonanruf. Die Software prüft die verschiedenen Anfragen, stellt Fahrten zusammen und zeigt den Fahrgästen die entspre-



Das On-Demand-Shuttle monti wird auf das gesamte Stadtgebiet von Wiehl und die Gebiete der Gemeinden Nümbrecht und Marienheide ausgeweitet. Foto: OVAG/ OBK

chenden Möglichkeiten an. Wird dann gebucht, so bekommen die Fahrgäste den genauen Ankunftsort und die Ankunftszeit mitgeteilt und wird von monti zum Ziel gebracht. Eine Buchung von Fahrten zwischen Marienheide auf der einen und Wiehl oder Nümbrecht auf der anderen Seite wird aus betrieblichen Gründen allerdings nicht möglich sein. Wiehls Bürgermeister Ulrich Stücker betont: „Für die Stadt Wiehl als Vorreiter bei dem Pilotprojekt ist die Ausweitung von monti sehr erfreulich. Damit sehen wir unser frühes Engagement im westlichen Stadtgebiet für ein neues Mobilitätsangebot belohnt. Der Erfolg führt nun dazu, dass sich der Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger nach einem flächendeckenden monti-Angebot erfüllen lässt.“

Auch Nümbrechts Bürgermeister Redenius ist hoch erfreut und lobt die Einsatzmöglichkeiten von monti im Gemeindegebiet: „Durch monti schaffen wir es, unsere vielen Dörfer besser an den ÖPNV anzubinden und auch das Zentrum von Nümbrecht erreichbar zu machen. Für Nümbrechter oder auch unsere Gäste ergeben sich ganz neue Möglichkeiten im Gemeindegebiet mobil zu sein.“

Buchung über die Smartphone-App oder per Telefonanruf Als Bestandteil des ÖPNV-Angebo-

tes im Oberbergischen Kreis sind die Tickets des VRS gültig, wobei pro Fahrt ein Servicezuschlag von bis zu 2 Euro gezahlt werden muss. Tickets können dabei bequem in der App sowie beim Fahrpersonal erworben werden. Alle Informationen sind auch über die monti-Hompage unter www.ovag-monti.de abrufbar. Die monti-App zur Buchung von Fahrten ist im App Store von Apple (für iOS) und Play Store von Google (für Android) verfügbar.

In Zusammenarbeit zwischen der OVAG, der Gemeinde Marienheide, der Gemeinde Nümbrecht, der Stadt Wiehl und dem Oberbergischen Kreis wird in den kommenden Wochen und Monaten die Ausweitung intensiv vorbereitet. Die Einrichtung von monti in Marienheide ist zudem im Zusammenhang der Überarbeitung der Linie 336 zu sehen, die ebenfalls als ÖPNV-Netz im nördlichen Oberberg Maßnahmenbestandteil des Förderprojektes ist. „Durch die Förderung ergeben sich für Marienheide in der nächsten Zeit deutliche Verbesserungen im ÖPNV. Insbesondere die Verbindung unseres Ortskerns mit seinem Bahnangebot mit den Außenorten durch die Einrichtung von monti möchten wir mehr Menschen Mobilitätsalternativen anbieten“, betont Marienheides Bürgermeister Stefan Meisenberg.



Offen sein und Mut aufbringen

Menschen mit Behinderung als gern gesehene Job-Bewerber

Der angehende Ingenieur im Rollstuhl kommt die Treppe zum Bewerbungsgespräch nicht hoch, die wechselwillige Mathematikerin kann die kleine Schrift ihrer Posteinladung nicht richtig erkennen. Und der junge Schulabsolvent mit starker Gehbehinderung weiß nicht, ob er sich die Ausbildung zum IT-Fachmann zutraut, für die er allein in eine andere Stadt ziehen müsste. Menschen mit Behinderung haben bei der Job- und Ausbildungssuche in vielen Fällen mit Hürden zu kämpfen. Einige Unternehmen tun allerdings verstärkt etwas dagegen. Bewerber sollten daher an ihren Berufsträumen festhalten.

Zweifel besiegen

Marina Zdravkovic ist aufgrund einer Muskelerkrankung selbst auf einen Rollstuhl angewiesen. Sie arbeitet als Gesamt-Schwerbehindertenvertrauensfrau bei Siemens und sorgt dort unter anderem dafür, dass die Inklusionsvereinbarungen aus dem Bundesteilhabegesetz umgesetzt werden. Trotz aller Hürden empfiehlt sie Menschen mit Behinderung generell, sich auf ihre Wunscharbeitsstelle auch zu bewerben. „Wichtig sind die passende Qualifikation für den ausgeschriebenen Job und natürlich der Mut, sich zu melden“, sagt die 48-Jährige. Ge-

rade im Hinblick auf die Eltern rät sie dazu, ihre Kinder mit chronischer Erkrankung oder Behinderung zu ermutigen, ihren eigenen Weg zu gehen: „Den sollte man sich auch von niemandem ausreden lassen.“ Viele hätten Zweifel, ob sie die Anforderungen an den Job auch mit ihrer Behinderung bewältigen. Doch gibt es von einstehenden Unternehmen in vielen Fällen große Unterstützung, mit einer Behinderung in der Arbeitswelt erfolgreich zu sein. Bei der Siemens AG beispielsweise liegt ein Schwerpunkt unter anderem darauf, dass Software-Programme für alle nutzbar sind, also dass etwa auch hör- und sehbehinderte Mitarbeitende damit gut zureckkommen.

Diversität punktet

„Eine der wichtigsten Voraussetzungen, damit Menschen mit Behinderung ihre Stärken auf dem Arbeitsmarkt so einsetzen können wie Nicht-Behinderte, ist die bauliche und vor allem die digitale Barrierefreiheit“, weiß der Inklusionsbeauftragte bei Siemens, Andreas Melzer. „Wir haben großes Interesse daran, Menschen mit Behinderung in unser Unternehmen zu holen, da viele von ihnen gut qualifiziert und oft hoch motiviert sind“, berichtet er. Während des Bewerbungspro-

zesses sollte direkt offen und ehrlich angesprochen werden, was der jeweilige Mensch braucht. Und auch wenn eine Jobbeschreibung nicht zu 100 Prozent passt, kann sich eine Bewerbung trotzdem lohnen. „Wir sind davon überzeugt,

dass ein diverses Team am leistungsfähigsten ist“, so Melzer. „Wenn Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Perspektiven zusammenarbeiten, ist das doch meistens sehr fruchtbar.“ (djd)



Menschen mit Behinderung können im Job genauso glücklich werden wie Nicht-Behinderte auch. Foto: djd/Siemens/Getty Images/shironosov



Neue Chancen in der Diakonie

Die **Diakonie vor Ort gGmbH** betreibt Diakoniestationen in **Bergneustadt, Gummersbach, Wiehl, Waldbröl und Windeck**. Zur Erweiterung der Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**examinierte
Gesundheits- und Krankenpfleger/in
Altenpfleger/in · Krankenpflegehelfer/in
sowie
Medizinische Fachangestellte
mit Berufserfahrung**

m/w/d für Stellen in der Ambulanten Pflege, Umfang von 50-100 %.

Wir bieten:

- Eigenverantwortliche und interessante Tätigkeiten
- Lebendige und hilfsbereite Teams
- Mobile Datenerfassung mit Unterstützung bei der Pflegedokumentation
- Begleitete Einarbeitung – nicht nur für Wiedereinsteiger
- Zeitarbeitskonten mit voller Berücksichtigung von Überstunden
- Höchste Vergütung der ambulanten Pflege nach Tarif BAT/KF
- Garantiertes Weihnachtsgeld, Kinderzuschläge und weitere Vorteile
- Zuschläge z. B. für „Holen aus dem Frei“ etc.
- Alterszusatzversorgung mit nur sehr geringem Eigenanteil
- Individuelle Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung



Beispiel aus unserem Tarifvertrag:

Pflegefachkraft 39 Stunden, 6 Jahre Berufserfahrung, 2 Kinder: **über 3.900 €/Monat plus** garantiert jährliches Weihnachtsgeld, 30 Urlaubstage, Zusatzrente KZVK etc.

Sie sind engagiert und freundlich, arbeiten gern selbstständig und dennoch im Team, haben eine positive Einstellung zum kirchlich-diakonischen Auftrag und besitzen den Führerschein für PKW? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zeitnah an folgende Adresse:
Diakonie vor Ort gGmbH - Sebastian Wirth
Reininghauserstraße 24, 51643 Gummersbach
oder per Mail an sebastian.wirth@diakonie-vor-ort.de.
Erster Kontakt unter der Telefonnummer 02261 / 66541.



APOTHEKEN-NOTDIENST ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 4. März**Brücken-Apotheke**

Bahnhofstraße 19, 51709 Marienheide, 02264/8345

Sonntag, 5. März**Markt-Apotheke OHG**

Kölner Str. 251, 51702 Bergneustadt, 02261/49364

Montag, 6. März**Medica Apotheke im Ärztehaus**Marie-Juchacz-Str. 2, 51645 Gummersbach (Dieringhausen),
02261/8175633**Dienstag, 7. März****Alte Apotheke**

Kölner Str. 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Mittwoch, 8. März**Brunnen Apotheke im Bergischen Hof**

Kaiserstr. 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Donnerstag, 9. März**Vita-Apotheke Derschlag**

Kölner Str. 2, 51645 Gummersbach (Derschlag), 02261 950510

Freitag, 10. März**Apotheke am Bernberg**Dümmlinghauser Str. 55, 51647 Gummersbach (Bernberg),
+49226155550**Samstag, 11. März****Wiedenau-Apotheke OHG**

Olper Str. 67, 51702 Bergneustadt (Wiedenest), +49226148438

Sonntag, 12. März**Rosen-Apotheke**

Wilhelmstr. 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

Montag, 13. März**Hubertus-Apotheke**

Kaiserstr. 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Dienstag, 14. März**Mozart-Apotheke**Gummersbacher Str. 20, 51645 Gummersbach (Niederseßmar),
02261/23233**Mittwoch, 15. März****Sonnen-Apotheke**

Hömerichstr. 79, 51643 Gummersbach (Karlskamp), 02261/65414

Donnerstag, 16. März**Viktoria-Apotheke**Dieringhauser Str. 99, 51645 Gummersbach (Dieringhausen),
02261/77297**Freitag, 17. März****Elefanten-Apotheke**

Schützenstr. 13, 51643 Gummersbach, 02261/24654

Samstag, 18. März**Sonnen-Apotheke**

Im Weiher 21, 51674 Wiehl (51674 Wiehl), 02262/9567

Sonntag, 19. März**Brunnen Apotheke im Bergischen Hof**

Kaiserstr. 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

(Angaben ohne Gewähr)

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0

Engelskirchen, 02263/81-0

Waldbröl, 02291/82-0

Wipperfürth, 02267/889-0

Allg. Krankentransport

02261/19222

Tierärztewww.tieraerzte-oberberg.de/
notdienst.php**Allgemeine ärztliche Notdienst-praxen in Oberberg****Veränderte Öffnungszeiten seit
1. Juli**

Bei den drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth kommt es seit dem 1. Juli zu Änderungen bei den Öffnungszeiten. Der allgemeine „hausärztliche“ Notdienst ist an allen drei Standorten ab Juli täglich **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar (bisher 22 Uhr).

Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten ab Juli zudem in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag:
19 bis 21 Uhr
(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr
und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr

(bisher 10 bis 22 Uhr)

**Ärztliche Hausbesuche über
116 117**

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

**Kinder-Notdienst in
Gummersbach**

Keine Änderungen wird es bei den Öffnungszeiten des kinder- und jungendärztlichen Notdienstes geben - dieser ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und weiterhin mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

Auch der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

**• Heimweg-Telefon**

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr



LUTSCH GmbH Ambulante Pflege & Betreuung

Verhinderungspflege in familiärer Atmosphäre (auch an Wochenenden)

Dorfstraße 29 • 51766 Engelskirchen • Telefon 02263-7 07 13

NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

116 116: Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können.

Zahlungskarten wie girocards oder Kreditkarten, Personalaus-

weise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

TRIUMPH
TREPPIENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de



Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige
Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h
Jolanta Sinder
Ammerweg 6
51580 Reichshof
Tel.: 02265 - 997 18 52
Mobil: 0170 - 320 97 84
info@pflegedaheim24h.de
www.pflegedaheim24h.de

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110	
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112	
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117	
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40	
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)	
• Nummer gegen Kummer	116 111	
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33	
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20	
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50	
• Initiative vermisste Kinder	116 000	
• Opfer-Notruf	116 006	

Rippert Gesundheitsdienst
Ihr Pflegedienst

„Wir sind immer
für Sie da!“

Pflege · Behandlungen
Haushaltshilfe · Beratung
Zentralruf (0 22 61) 97 85 00

**Wir sind für Sie unterwegs im Kreis
Gummersbach-Bergneustadt-Reichshof**

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

rundblick
KREIS-STADT GUMMERSBACH



MEDIENBERATER

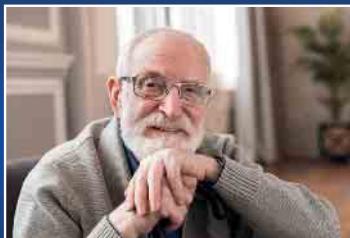
Dietmar Kuchheuser

FON 02682 9652765

MOBIL 0178 3351047

E-MAIL d.kuchheuser@rautenberg.media

ab 1. Mai 2023



Jetzt schon bewerben!

Für den Start im Mai 2023 stellen wir jetzt schon ein:

- **Gruppenleitung**
- **Präsenz- und Pflegefachkräfte**
- **Reinigungskraft**

Von Anfang an dabei sein:

- Entlohnung nach TVöD-B
- neues, frisches Team
- gute Einarbeitung
- geregelter Dienst
- Einstieg früher möglich

Bei Interesse einfach anrufen:

02266/47931-0

oder



Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar

WhatsApp 0176/18187031 Telefon 02266/47931-0

Hansestadt Wipperfürth:

Wir sind auf dem Weg!



Wohngemeinschaften „An der Wupper“

Wohnen oder arbeiten in den neuen, modernen Demenz-Wohngemeinschaften in Wipperfürth

Lebensbaum kommt nach Wipperfürth. Im neuen Gesundheitshaus in der Gaulstraße entstehen gerade, neben unsere ersten Tagespflege mit einem innovativem Milieu-Konzept, zwei moderne Demenz-Wohngemeinschaften.

Ab 1. Mai 2023 können in der ersten der neuen Wohngemeinschaften 12 Menschen mit Pflege- und Hilfebedarf individuell und rund um die Uhr betreut und gepflegt werden.

Gruppenleitung, Präsenz- und Pflegekräfte sowie eine Reinigungskraft werden jetzt schon gesucht. Bitte grünen Kasten links beachten.

Die Mieterinnen und Mieter der Wohngemeinschaft leben in modernen Zimmern mit eigenen Möbeln. Jedes der Zimmer ist mit einem barrierefreien und großzügigen Badezimmer ausgestattet. Der große Gemeinschaftsraum – mit integrierter Küche – lädt zum gemeinsamen Beisammensein ein.

Ganz nach dem Motto „Nicht allein und nicht im Heim“.

**Haben Sie weitere Fragen,
dann kommen Sie gerne auf uns zu.**

*Verwurzelt
im Leben*

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

www.lebensbaum.care

info@lebensbaum.care